# Stadt aus Holz Nr. 4/N° 4 Ville en bois Città in legno

Entwicklungen, neue Bauten und Megatrends Développements, nouveaux bâtiments et mégatendances Sviluppi, nuovi edifici e megatrend



TRACÉS Hors-série archi
Edizione speciale

espazium=

# **5** Konstruktionsschnitt durch Fassade und Fussböden, Mst. 1:80.

Coupe technique de la façade et des planchers, échelle 1:80.

Sezione costruttiva di facciata e solaio, scala 1:80.

# **6** Historische Aufnahme des Baus vor der Aufstockung.

Vue du bâtiment avant sa surélévation. Foto d'epoca con l'edificio prima della sopraelevazione.



neuen Räume sind anders als im übrigen Bau. Die Hauptmerkmale des Projekts werden in den Klassenzimmern ersichtlich. Sie übernehmen von den unteren Stockwerken die Tragstruktur von 4 × 8 m an den Ecken. Die Lüftungskanäle und die Verteilung der technischen Anlagen sind im Boden verborgen. Der Aufbau der Untersicht der vorhandenen Traufe ermöglichte diese Lösung. Dadurch konnte ein grosszügiger 28.5 cm hoher Hohlraum für die technischen Installationen geschaffen werden. Unter den Bandfenstern befinden sich Schränke, die an der Innenseite der Holzpfeiler, die das Dach stützen, präzise ausgerichtet sind. Letztendlich übernimmt das Dach die leistungsstärksten Eigenschaften der Holzkonstruktion: Die 30-cm-XLAM-Elemente ruhen auf den vorgefertigten Holzwänden oder auf den Stützenreihen zwischen den Randpfeilern. Diese effektive und einfache Konstruktion übernimmt die Dachlasten.

Das Dachwasser wird am Rand des Gebäudes gesammelt und nicht mehr wie bisher in die Gebäudepfeiler geleitet, sondern in die oberen Abflüsse. Die vier Fallrohre sind in Betonsilhouetten untergebracht, die die Eckvolumen neu definieren und dem Bau mit der roten Zementfassade sein Erscheinungsbild verleihen.

Von aussen betrachtet scheint die Erweiterung eine Intervention zu sein, die in den Proportionen der Volumen gut kalibriert ist und durch Farben und Materialien im Gleichgewicht steht – vor allem aber suggeriert sie, dass sie nie etwas anders war als das, was sie ist.

remarquables de la structure en bois. Constitués d'éléments XLAM de 30 cm, ces composants s'appuient sur les parois préfabriquées en bois ou sur les poutres entre les poteaux périphériques. L'efficacité et la simplicité du système structurel permettent de reprendre facilement les charges du toit.

Les eaux pluviales de la couverture sont désormais collectées le long du périmètre extérieur du bâtiment et évacuées aux quatre coins de la structure. Les descentes sont intégrées dans des éléments en béton qui redessinent les angles du volume. Alliées aux façades en ciment rouge, elles confèrent au bâtiment les traits caractéristiques de son nouveau visage.

Vue de l'extérieur, l'extension apparaît comme une intervention équilibrée dans les proportions des volumes et définie par les couleurs et matériaux de la surélévation, mais donne surtout l'impression d'avoir toujours été ainsi.

no, ogni due moduli della maglia strutturale, sulle pareti in legno prefabbricate o sugli architravi tra i pilasti perimetrali. L'efficace semplicità del sistema strutturale permette di riprendere con facilità i carichi del tetto.

Le acque meteoriche della copertura vengono ora raccolte sul perimetro esterno dell'edificio e convogliate negli scarichi posti ai vertici e non più nei pilastri della struttura. I quattro pluviali sono alloggiati in sagome di calcestruzzo che ridisegnano gli angoli del volume e che, unitamente alle facciate rosse di cemento, conferiscono all'edificio i tratti caratteristici del suo nuovo aspetto.

Visto dall'esterno, l'ampliamento appare come un intervento ben calibrato nelle proporzioni dei volumi e ben definito dai colori e dai materiali della sopraelevazione, ma soprattutto suggerisce di non essere mai stato diverso da se stesso.





# SPRINGT DER FUNKE ÜBER?

Ein Cheminée ist für Mieter wie auch Eigenheimbesitzer eine Bereicherung für ihr Zuhause. Denn 60% aller Eigentümer ohne Wohnraumfeuerung würden nachträglich eine solche einbauen lassen. Dies ist das Ergebnis einer repräsentativen Studie eines renommierten Marktforschungs-Instituts.

Unterstützen Sie uns und setzen auch Sie in Zukunft auf einen Ofen.

Weitere Fakten:

www.faktenfeuer.ch

Eine Initiative von:

Unterstützt durch:











Locatif social, Beaumont (F)

A Beaumont (Ardèche), un projet d'habitat évolutif dans un village en perte de vitesse aura permis de réinventer l'habitat social en milieu rural. Initié par une petite commune vieillissante, désireuse d'attirer de nouveaux résidents,

Pionierleistung dank Erfahrung.

geplant und gebaut.

www.zaugg-rohrbach.ch

Das erste Holz-Parkhaus der Welt ist eine Pionierleistung.

Mehrzweckhallen, Sportzentren und anderen Grossanlagen.

ZAUGG ///
BAUT+BEWEGT

Ermöglicht durch langjährige Erfahrung im Bau von

Und mit Begeisterung aus Holz und Metall für 1 200

Fahrzeuge nachhaltig und innert kurzer Zeit von A bis Z

le projet de Patrick Bouchain prévoit la construction de maisons évolutives. Une enveloppe avec un cœur immédiatement habitable et des parties que le locataire-aménageur peut s'approprier au fur et à mesure. Reposant sur un astucieux bail qui permet à terme de valoriser les ajouts effectués par les locataires, le projet se distingue de ce qui est pratiqué aujourd'hui en France en matière de bail locatif social.

L'intérêt principal du projet, outre la recherche formelle sur une typologie ouverte, repose sur l'idée d'un dispositif d'habitation qui mettra des années, peutêtre des générations, à être pleinement exploité.

Les maisons de ce projet semblent tenir compte de ce qui n'entre que rarement en considération dans la conception du logement social: l'évolution des besoins de l'habitant au cours de sa vie et la possibilité offerte de modifier son lieu de vie pour y répondre. (cc)

# PARTICIPANTS AU PROJET

Maître d'ouvrage: Commune de Beaumont Architecture/direction des travaux et physique du bâtiment: Agence Construire, Patrick Bouchain, Loïc Julienne, Paris

Charpente bois, menuiseries extérieures, isolation doublages: Charpente Cenoman, Requeil Couverture, bardages: L'Atelier du Couzing, Jaujac

# BÂTIMENT

Volume: 350–400 m³ par maison Surface: 100–120 m² par maison Essence de bois: pin Douglas (Commune de Beaumont)

# DATE

Durée de construction: 2008-2013

# COÛTS

Par maison TTC: 180 000 EUR



www.ts3.biz





# MODULAR

# Stapferhaus, Lenzburg AG

Mit dem neuen Standort am Bahnhof erreicht das Haus der Gegenwart die für seine inhaltliche Bedeutung adäquate räumliche Präsenz in Lenzburg. Die Gesamtanlage besteht aus den drei Komponenten Stapferbühne, Betriebshaus und Ausstellungshalle, die das Bauwerk im städtischen Kontext einordnen. Der dunkle, hölzerne Baukörper weist mit der ablesbaren Struktur auf die grossen Räume im Innern hin. Dank dem inno-

vativen Raum- und Materialisierungskonzept sowie der grossen Spannweiten können szenografische Interventionen in den Innenräumen einfach vorgenommen werden. Die Gebäudehülle ist zudem als Ausstellungsfläche nutzbar. Der Zwischenboden kann geöffnet oder ein weiterer Boden eingezogen werden, und die Treppe ist verschiebbar.

Dank einer effizienten Wärmeerzeugung und einer guten Gebäudehülle sind die Betriebskosten niedrig. Die einfache, nachhaltige Bauweise verschafft dem Haus einen zeitgemässen Auftritt. (df)

# AM BAU BETEILIGTE

Bauherrschaft: Stiftung Stapferhaus, Lenzburg Architektur und GU: pool Architekten, Zürich Baumanagement: Takt Baumanagement, Zürich Landschaft: Studio Vulkan Landschaftsarchitektur. Zürich

Statik: dsp Ingenieure & Planer, Zürich

**Statik Holz und Brandschutz:** Makiol Wiederkehr, Beinwil am See

Bauphysik: Weber Energie und Bauphysik, Bern HLKS-Planer: Hans Abicht, Zug Wand- und Bodenbeläge: Zaugg, Rohrbach

## GERÄLIDE

Geschossfläche: 4600 m<sup>2</sup> Volumen: 17400 m<sup>3</sup> Gesamtnutzfläche: 3146 m<sup>2</sup> Label: Minergie-P-Eco, nicht zertifiziert

# HOLZ UND KONSTRUKTION

Konstruktion: Tragstruktur Stützen- und Träger; Decke und Dach mit Trägern und statischen Verbundsplatten; Aussen- und Innenwände in Holzständerbauweise; Liftschächte und rundes Treppenhaus in Holzmassiybauweise

Konstruktionsholz (Fichte/Tanne): Stützen und Träger aus Brettschichtholz; Platten aus Brettsperrholz; Dreischichtplatten

Brettsperrholz; Dreischichtplatten

Fassadenfläche Holz: druckimprägnierte
Weisstanne (Profilbretter 1650 m²)

Bodenfläche Holz: Massivholzböden aus Profilbrettern (Eiche/Weisstanne); Eichenriemen: 535 m²; Tannenriemen: 1490 m²
Brettsperrholzblatten: 518 Teile

Konstruktionsholz: C24 und Brettschichtholz
GI 24h, 595 m<sup>3</sup>

Brettsperrholz: 535 m<sup>3</sup>

# DATEN

Bauzeit: Februar 2017–Juli 2018

# KOSTEN

Kosten (BKP 1–9) inkl. MwSt.: 16 Mio CHF Holzbau: ca. 3.6 Mio CHF

HIGH-TECH - LOW-TECH

# Pavillon Innovationspark, Dübendorf ZH

Im März 2018 wurde der Holzpavillon auf dem «Innovationspark» des ehemaligen Militärflugplatzes als Eingangsportal und Begegnungsstätte eröffnet. Er besteht aus einem Holz-Primär- und -Sekundärtragwerk und ist als Hüllkonstruktion über vorgefertigte Holzmodule gestellt. Haupttragwerk und Fassaden-Lattenverkleidung trennen eine transparente, lichtdurchlässige Membran als Wetterschutz. Das Tragwerk ist in Fichte natur, die Holz-Lattenkonstruktion mit einer silbergrauen Lasur ausgeführt. Die Gesamtkonstruktion des Gebäudes besteht aus zwei Längsträgern, an denen Brettschichtholzträger befestigt sind. Nach der Laufzeit von acht Jahren kann der Bau modulweise demontiert und mit der Gebäudehülle anderweitig eingesetzt werden. Die einzelnen im Werk produzierten Raummodule wurden funktionsabhängig gestaltet. (df)

# AM BAU BETEILIGTE

Bauherrschaft, TU, Holzbau, Statik:

Blumer-Lehmann, Gossau

Auftraggeber: Stiftung Innovationspark, Zürich Architektur: Frank Stolz und Thomas Kruppa, FAT Architects, Luxemburg

# GEBÄUDE

Bruttogeschossfläche: 550 m<sup>2</sup> Volumen: 2300 m<sup>3</sup> Aussenmasse: 30×19.3×11 m

# HOLZ UND KONSTRUKTION

**Konstruktionsart:** Hüllkonstruktion in Freiform über eingestellte Module **Holzverbrauch total:** Plattenmaterial 44 m<sup>3</sup>

Konstruktionsholz Tragwerk: 104 m³, Fichte (Schweiz)

Zertifizierung: FSC Holz

# DATEN

Bauzeit: Oktober 2017–Februar 2018 Vorfertigung Module: 20 Tage Montage Module: 2 Wochen

# KOSTEN

Keine Angaben



37

# **Impressum**

Sonderpublikation von TEC21 – Schweizerische Bauzeitung, der Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt Beilage zu TEC21 Nr. 45/2018, zu TRACÉS Nr. 21/2018 und zu Archi Nr. 6/2018 Cahier spécial de TEC21 – Schweizerische Bauzeitung, la revue spécialisée pour l'architecture, l'ingénierie et l'environnement Supplément à TEC21 n° 45/2018, à TRACÉS n° 21/2018 et à Archi n° 6/2018

et à Archi nº 6/2018 Inserto speciale di TEC21 – Schweizerische Bauzeitung, Ia rivista specializzata in architettura, ingegneria e ambiente Allegato a TEC21 n. 45/2018, TRACÉS n. 21/2018 e Archi n. 6/2018

Konzept und Redaktion | Conception et rédaction |
Concetto e redazione:
Judit Solt, Chefredaktorin | Rédactrice en chef | Direttrice
Danielle Fischer, Projektleiterin | Responsable de projet |
Responsabile del progetto
Mounir Ayoub, Stefano Milan, Redaktion | Rédaction | Redazione
Christof Rostert, Abschlussredaktor | Secrétaire de rédaction |
Segretario di redazione
Anno-Lena Walther, grafische Gestaltung und Layout | Conception
graphique et mise en page | Progetto grafico e impaginazione

Adresse der Redaktion | Adresse de la rédaction | Indirizzo della redazione: TEC21 – Schweizerische Bauzeitung, Zweierstrasse 100, Postfach, 8036 Zürich Telefon 044 288 90 60, redaktion@tec21.ch, www.tec21.ch

# Inserate | Publicité | Pubblicità:

